



Notfallzulassung nach Artikel 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 für das Pflanzenschutzmittel:

Vintec (BCP511B)

Allgemeine Angaben

| | |
|---------------------|--|
| Zulassungsinhaber: | Bi-PA nv/sa, 1840 Londerzeel, Belgien |
| Zulassungszeitraum: | 1. Januar 2018 bis 30. April 2018 |
| Menge: | 1.900 kg |
| Behandlungsfläche: | Für die Spritzanwendung 1.500 ha |
| Wirkstoff: | <i>Trichoderma atroviride</i> Stamm SC1 |
| Wirkstoffgehalt: | 1x10 ¹³ CFU/kg (CFU = colony forming units) |
| Formulierung: | Wasserdispergierbares Granulat (WG) |

Kennzeichnung nach CLP-Verordnung:

| | |
|--------------------------------|-------------------------|
| Signalwort: | kein |
| Gefahrenpiktogramme: | keine |
| Gefahrenhinweise (H-Sätze): | keine |
| Sicherheitshinweise (P-Sätze): | 101-261-270-280-285-501 |

(EUH401)

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

(EUH208)

Enthält Sporen von *Trichoderma atroviride* SC1. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Anwendungsbestimmungen

- entfällt -

Kennzeichnungsaufgaben und sonstige Auflagen

(NW642-1)

Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

(SB001)

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

(SB005)

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten.

(SB010)

Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

(SB012)

Mikroorganismen können ein Potential zur Auslösung von Sensibilisierungsreaktionen haben.

(SB111)

Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie "Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten.

(SB166)

Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.

(SF159)

Während und nach der Anwendung ist für eine gute Belüftung der Räume zu sorgen.

(SF245-01)

Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten.

(SP1)

Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/Indirekte Einträge über Hof und Straßenabläufe verhindern).

(SS110)

Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

(SS2101)

Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

(SS206)

Arbeitskleidung (wenn keine spezifische Schutzkleidung erforderlich ist) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.

Hinweise

(NB6641)

Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).

Anwendung 1:

| | | |
|-----------|--|--|
| 1. | Anwendungsgebiet | |
| | Schadorganismus/Zweckbestimmung: | Esca-Erreger: <i>Phaeoacremonium aleophilum</i> und <i>Phaeomoniella chlamydospora</i> (<i>Togninia minima</i>) |
| | Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte: | Weinrebe, Veredlungsholz bzw. veredelte Pflanzware |
| | Verwendungszweck: | Erzeugung von Rebpfanzgut |
| 2. | Einsatzgebiet: | Weinbau |
| 3. | Angaben zur sachgerechten Anwendung | |
| | Anwendungsbereich: | In gut belüfteten Räumen oder Gewächshäusern |
| | Anwendungszeitpunkt: | Vor der Veredlung, vor dem Auspflanzen |
| | Maximale Zahl der Behandlungen | |
| | - in dieser Anwendung: | 4 |
| | - für die Kultur bzw. je Jahr: | 4 |
| | Anwendungstechnik: | Tauchen |
| | Aufwand: | 200 g/100 l Wasser (= 2×10^{12} CFU/100 L Wasser) pro 3000 Pfropfreben |
| 4. | Wartezeiten: | Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich. |

Anwendung 2:

| | | |
|-----------|--|--|
| 1. | Anwendungsgebiet | |
| | Schadorganismus/Zweckbestimmung: | Esca-Erreger: <i>Phaeoacremonium aleophilum</i> und <i>Phaeoconiella chlamydospora</i> (<i>Togninia minima</i>) |
| | Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte: | Weinrebe, Junganlagen (bis 4. Standjahr) |
| | Verwendungszweck: | Tafel- und Keltertrauben |
| 2. | Einsatzgebiet: | Weinbau |
| 3. | Angaben zur sachgerechten Anwendung | |
| | Anwendungsbereich: | Freiland |
| | Anwendungszeitpunkt: | Nach dem Rebschnitt bei Temperaturen über 10° C und relativ hoher Luftfeuchtigkeit |
| | Maximale Zahl der Behandlungen | |
| | - in dieser Anwendung: | 2 |
| | - für die Kultur bzw. je Jahr: | 2 |
| | Anwendungstechnik: | Spritzen oder Sprühen |
| | Aufwand: | 200 g/100 L Wasser (= 2 x 10 ¹² CFU/100 L Wasser), Aufwand Mittel gesamt 400 g/ha |
| 4. | Wartezeiten: | Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich. |